

Autor: Claudia Naglo

Gesund + Fit

Gute Planung spart Kosten

Hygienierisiken in Sportstätten und Freizeiteinrichtungen stehen immer öfter im Mittelpunkt der Berichterstattung. Der Mensch ist die größte Kontaminationsquelle für Krankheitserreger. So trivial es auch klingen mag: Häufiges und gründliches Händewaschen ist nach wie vor eines der wichtigsten Mittel, um Infektionen mit Bakterien oder Viren zu vermeiden, denn 80% der Infektionen werden über die Hände übertragen. Die richtige Planung und Ausstattung der Sanitärräume rückt somit verstärkt in den Mittelpunkt des Interesses. Schon mit einfachen Mitteln kann man für Sauberkeit und Hygiene in Wasch- und Toilettenräumen sorgen und damit Infektionen vorbeugen – ohne gleichzeitig den Kostenrahmen zu sprengen.

Facility Manager und Verantwortliche für Sportstätten, Schwimmbäder und Freizeitanlagen erkennen immer häufiger die Vorteile hochwertiger Papier- und Spendersysteme, wie sie vom nordeuropäischen Marktführer für Tissue-Produkte, Metsä Tissue, unter der Marke Katrin, angeboten werden, wie beispielsweise die „Katrin Inclusive Spenderserie“. Für diese Spenderserie wurde ein ‚Inclusives‘ Design entwickelt, um verschiedensten Nutzergruppen, wie auch Kindern, Senioren oder Menschen mit körperlichen Einschränkungen, wie zum Beispiel Rollstuhlfahrer oder Sehbehinderte, eine problemlose Nutzung der unterschiedlichsten Spender zu ermöglichen.

Sie sind nicht nur repräsentativ, sondern auch besonders effektiv und damit wirtschaftlich; sie amortisieren sich innerhalb kürzester Zeit. Im Fokus stehen maßgeschneiderte Lösungen für niedrig bis hoch frequentierte Sanitärräume. Saugfähigkeit und Weichheit der Hygienepapiere sowie robuste Spender sind nur einige Stichworte der komplexen Systemlösungen. Die Produkte setzen Maßstäbe in Optik, Haptik, Sauberkeit, Hygiene und Funktionalität. Ein sauberes Umfeld sorgt für hohe Zufriedenheit und ein gutes Image. Die verschließbaren Spender der Marke Katrin sind nicht nur formschön, stabil und bruchstabil, sondern in der Größe auf die Frequentierung der jeweiligen Sanitäranlage zugeschnitten, leicht nachzufüllen und auch problemlos auf ihren Füllstand zu überprüfen. Bei der Auswahl der Papiere gilt: Billige Qualitäten rechnen sich nicht. Nur hochwertige Papiere trocknen die Hände schnell, gründlich und auch hautschonend. So wird für die gewünschte Hygiene gesorgt: egal ob in der Sporthalle, Schwimmbad, Freizeiteinrichtung oder im Fußballstadion.

Eine auf den Einsatzort abgestimmte Papier-Spender-Kombination macht sich sowohl aus ökologischen als auch ökonomischen Gesichtspunkten bezahlt. Lager-, Verbrauchs- und Servicekosten sinken auf Dauer um bis zu 50 %. Die Nachfüllzeit kann in hoch frequentierten Räumlichkeiten sogar um bis zu 75 % verringert werden. Das hat Auswirkungen auf die Personalkosten. Die Spender müssen weniger häufig nachgefüllt werden, die Abfallbehälter quellen nicht so schnell über, die Reinigungsintervalle werden insgesamt geringer. Ergo sinken die Lohnkosten.

[Hier eingeben]

Wichtig zu wissen....

Wie zahlreiche Studien (TÜV Rheinland, Westminster University) eindeutig belegen, entscheidet das Trocknen der Hände nach dem Waschvorgang darüber, wie viele Keime auf den Händen verbleiben. Diese Hygienestudien beweisen, dass nach dem Waschen und Trocknen der Hände mit einem Papierhandtuch, sich die Keimanzahl der Bakterien an den Fingerspitzen um durchschnittlich 76 Prozent und an den Handinnenflächen um bis zu 77 Prozent verringert. Überquellende Papierbehälter, nasse Textiltücher oder hygienekritische Warm-Lufttrockner entsprechen dabei nicht den modernsten Hygieneanforderungen in Sanitärräumen.

Auch auf das Papier kommt es an

Die wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen auf, dass man die positiven Ergebnisse nur dann erreicht, wenn man hochwertiges mehrlagiges Tissue-Handtuchpapier einsetzt. Genau darin besteht die Kernkompetenz von Metsä Tissue. Marketing Manager West Europe, Claudia Naglo berichtet aus der Praxis: „Niemand trocknet sich die Hände gerne an rauem, schmutzig wirkendem Papier ab, das sich die mitunter wenig funktionalen Spender noch dazu nur in Fetzen oder gleich stapelweise entreißen lassen. Der ökologische und ökonomische Unterschied ist signifikant, ob zur Handtrocknung ein bis zwei Handtücher mit hochwertiger Qualität oder bis zu 15 Handtücher mit niedriger Qualität benötigt werden.“

Weitere Informationen erhalten Sie online unter:

Link: <https://www.katrin.com/de/about-katrin/Katrin-Brand/Pages/default.aspx>

Metsä Tissue GmbH
Hedwigsthal 4
D – 56316 Raubach

Tel.: +49 (0) 26 84 / 609 0
Fax: +49 (0) 26 84 / 609 100
E-Mail: katrin.de@metsagroup.com
Web: www.katrin.com

Bild 1: Die Spender sind auch von Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung leicht zu benutzen.

Bild 2: Die Spender sind so konzipiert, dass genau die richtige Papiermenge ausgegeben wird.

Bild 3: European Tissue Symposium Potenzielle Virenverbreitung im Waschraum